

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 117 (1991)  
**Heft:** 36

**Artikel:** Dickes Kompliment an die Autofahrer  
**Autor:** Blum, Bruno / Hagenstoss, Toni  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-617772>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Tempo 100/70: Uri zieht positive Bilanz**

# DICKES KOMPLIMENT AN DIE AUTOFAHRER!

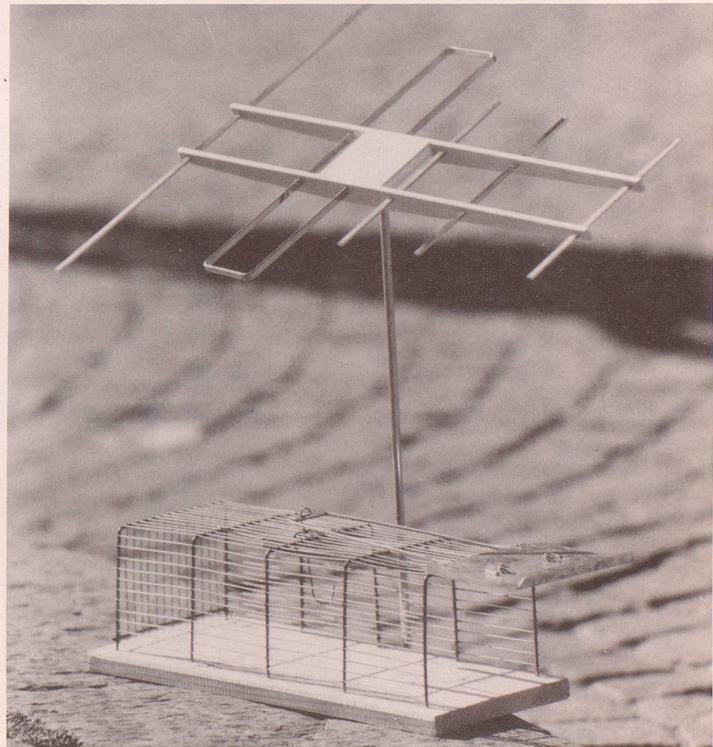
Von Bruno Blum und Toni Baggenstos

**Das hatten selbst die hitzigsten Befürworter und die grössten Optimisten nicht erwartet: «Tempo 100/70» war ein Riesenerfolg, zumindest was die Disziplin der Verkehrsteilnehmer betrifft. Diese erfreuliche Bilanz konnten gestern hohe Vertreter der Urner Kantonspolizei und des kantonalen Polizeidepartements anlässlich einer Pressekonferenz in Altdorf ziehen.**

«Ganz offensichtlich hat bei den Automobilisten ein Umdenken stattgefunden», sagte der sichtlich zufriedene Kommandant der Urner Autobahnpolizei S. Tau (Bild) in seiner kurzen Analyse. «Die bundesrätliche Tempo-Verordnung hat auf eindrückliche Art gezeigt, dass die Leute durchaus für umweltschützende Massnahmen zu haben sind, wenn man ihnen die prekäre Situation nur genügend deutlich vor Augen führt.» Und tatsächlich: Nicht nur, dass die Urner Polizeipatrouillen auf ihrem Teilstück an gewissen Tagen während Stunden (Rekord: 26 Stunden ununterbrochen) keine einzige Geschwindigkeitsübertretung registrieren mussten und dadurch die von der ETH Zürich eigens für 100/70 entwickelten Radarfallen (siehe Abbildung) nicht zuzuschnappen brauchten. Nein, mehr noch: Während den Hauptreisezeiten konnte ein Phänomen beobachtet werden, das bezüglich Lernfähigkeit der Automobilisten wirklich zu berechtigtem Optimismus Anlass gibt. Kommandant S. Tau dazu: «Vor allem an



den verkehrsreichsten Daten legten die Autobahnbenutzer eine beeindruckende Rücksichtnahme gegenüber der geplagten Urner Bevölkerung an den Tag. Statt wie erwar-



tet über die aufgebrummte Temporeduktion zu fluchen, war man geschlossen bereit, den Umweltschutzgedanken sogar noch zu verstärken und die Geschwindigkeit ...

Bitte blättern  
Sie um!

... weit unter die eigentlich zugelassenen Tempi zu senken. Aufgrund dieser positiven Erfahrung sei es durchaus möglich, dass man nächsten Sommer wieder auf Tempovorschriften verzichten werde. «Denn», so der zuständige Vertreter des Polizeidepartements, «die Autofahrer haben bewiesen, dass sie Selbstverantwortung übernehmen können.»

